

Arbeitsgruppe Biomedizinische Mess- technik auf großer Fahrt

Einige Mitglieder der Arbeitsgruppe Biomedizinische Messtechnik von Prof. Dr. Sven Ingebrandt im Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik am Standort Zweibrücken nahmen im Mai 2012 an der größten internationalen Konferenz im Bereich der Biosensorik des Biosensor World Congress 2012 von 15. bis 18. Mai in Cancun, Mexiko, teil. Mehr darüber: www.biosensors-congress.elsevier.com

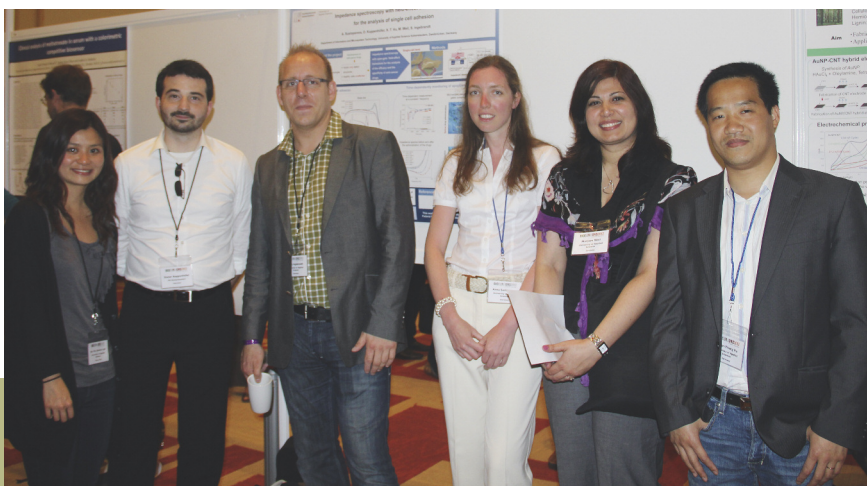


Mitarbeiter der AG Biomedizinische Messtechnik im Gartenbereich des Konferenzhotels. Von links nach rechts: Dr. Xuan-Thang Vu, Anna Susloparova, Dr. Maryam Weil, Dieter Koppenhöfer, Dr. Jessica Ka-Yan Law, Prof. Dr. Sven Ingebrandt

Es wurden in insgesamt sechs Posterbeiträgen die aktuellen Forschungsergebnisse der Arbeitsgruppe präsentiert. Für die beiden mitgereisten Doktoranden Dieter Koppenhöfer und Anna Susloparova war dies die erste große internationale Konferenz mit über 1000 Teilnehmern. Sie wurden begleitet von Prof. Dr. Ingebrandt und drei erfahrenen, promovierten Wissenschaftlern der Arbeitsgruppe. Die Beiträge aus Zweibrücken stießen auf große Resonanz. Beide Doktoranden ergriffen die Chance und reichten Ihre Arbeiten als vollwertige Publikation beim renommierten Fachjournal *Biosensors and Bioelectronics* ein, das alle zwei Jahre eine Spezialausgabe zur Biosensor-Konferenz

abdruckt. Thematisch geht es bei diesen Arbeiten um die elektronische Detektion der Wirkung von Anti-Krebsmedikamenten auf Tumorzellen (A. Susloparova, D. Koppenhöfer, X.T. Vu, M. Weil, S. Ingebrandt*, *Impedance spectroscopy with field-effect transistor arrays for the analysis of anti-cancer drug action on individual cells*, *Biosensors and Bioelectronics*, <http://dx.doi.org/10.1016/j.bios.2012.06.006>) und von Nanopartikeln, die z.B. in Feinstäuben vorkommen, auf Zellen der Lungenwand (D. Koppenhöfer, A. Susloparova, D. Docter, R.H. Stauber, S. Ingebrandt*, *Monitoring nanoparticle induced cell death in H441 cells using field-effect transistors*, *Biosensors and Bioelectronics*, <http://dx.doi.org/10.1016/j.bios.2012.06.031>).

Dies ist nach drei Jahren der Aufbauarbeit ein toller Erfolg für die noch junge Arbeitsgruppe und ist ein Beweis für die international anerkannte, qualitativ hochwertige Forschungsarbeit an der Fachhochschule Kaiserslautern im Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik. Mittlerweile ist die Arbeitsgruppe auf sechs Doktoranden und vier promovierte Wissenschaftler angewachsen, die Forschungsarbeiten gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, durch die Europäische Union im 7. Rahmenprogramm und durch direkte Kooperationsprojekte mit Industriepartnern bearbeiten. Die Arbeiten sind in die Aktivitäten des Forschungsschwerpunktes Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) eingebettet.



Prof. Dr. Sven Ingebrandt

Mitarbeiter der AG Biomedizinische Messtechnik während der Posterpräsentation